

## Kurstädter Saisonstart mit drei Spielen in 7 Tagen

Das Spiel beim RSB Altenburg kam für den Landesklasse Absteiger zu früh, denn es fehlte infolge Urlaubs mehr als die halbe Mannschaft. Zwar ging der FC bereits nach 120 Sekunden durch Jeremy Dust in Führung, am Ende aber hatte der eine Klasse tiefer spielende Gastgeber mit 3:1 das bessere Ende für sich. Vier Tage später sahen fast 100 Zuschauer trotz Dauerregen und Kühle ein fast schon wild zu nennendes Spiel beim Otterwischer SV. Basis war das schnelle 1:0 für den OSV als Schilling eine Kopfballabwehr des herauslaufenden FC Keepers Jonas Berger mit einem Heber aus gut 30 Metern ins verwaiste Tor abschloss (5.). Der OSV suchte aus einer massierten Verteidigung immer wieder erfolgreich nach Lücken beim FC. Die Gäste liefen sich zu oft fest, Marvin Gräf scheiterte am Pfosten (8.), dann erzielte Lausicks neuer Kapitän Jeremy Dust per Schlenzer ins rechte Eck den Ausgleich (18.). Der aus der Ü35 Mannschaft des 1.FC Lok Leipzig zum FC gekommene Enrico Kessing (auch kurzzeitig beim OSV am Ball) markierte das 1:2 (38.), das Lausicks einziger (!) A Juniorenkicker, Janis Marten Stephan auf 1:3 ausbaute (77.). Doch statt die Führung, die Gäste hatten allerdings nicht weniger als 9mal gewechselt, über die Zeit zu bringen, kochte die Stimmung in der Schlussphase nochmals hoch. Innerhalb von drei Minuten markierten Thorand (80.) und Lange (83.) den 3:3 Ausgleich, beide standen in der Strafraummitte sträflich frei und konnten Flanken von der rechten Seite ungehindert verwerten. Ein unwiderstehliches Solo Danny Kamkes mit straffen Schuss unter die Querlatte stellte dann aber doch den durchaus schmeichelhaft zu nennenden Kurstädter Erfolg sicher (85.).

Wieder nur drei Tage später folgte der nächste Test gegen die neue SG aus Frankenhain und Flößberg, die Gäste reisten mit 21 Spielern an, der FC kam auf 17, musste allerdings auf die Stammkicker Paul Richter, Florian Schmiedel und Michel Kalbitz verzichten.

Die 1.Halbzeit konnte nur die zahlreichen Fans der Gäste befriedigen, den Rückstand durch Gräf, satter Schuss von der rechten Seite nachdem ein Eckball von links nach rechts zurückgelegt wurde (14.), beantwortete die SG nach 38 Minuten mit dem 1:1 durch Florian Kundisch. Es war durchaus ansehnlich das die Gäste oft ins Risiko gingen, mitunter sorgten Kundisch, Shaham Nitzschke und Moritz Pelinski zu Dritt für Probleme in der meist aufgerückten Kurstädter Verteidigung. Der Pfosten hatte bereits zuvor eine mögliche SG Führung verhindert (12.), auf Seiten des Gastgebers brachten es Gräf (10.) und später Tom Creuzburg (40.) fertig, den Ball übers leere SG Tor zu befördern!

Die zweiten 45 Minuten verlief dann allerdings mehr oder weniger einseitig, zum einen sparten Lausicks Trainer in der Pause nicht mit Kritik, zum anderen sorgten die insgesamt vorgenommenen 16 (!) Wechsel für viel Unruhe auf dem Platz. Nun war doch der erwartete Unterschied zu erkennen, speziell wenn die Offensivspieler des FC anzogen, brannte es im Minutentakt im Strafraum der Gäste. Kessings Flanke von der rechten auf die linke Seite verwertete Gräf zum 2:1 (50.), ein nicht straffer, aber platzierter Schuss Kamkes von der Strafraumgrenze brachte das 3:1 (65.), dann war wieder Gräf an der Reihe, diesmal bediente ihn Dust von der linken Seite (70.). Lausicks unermüdlicher Kapitän belohnte sich dann endlich selbst als er eine Flanke Kamkes im „Tiefflug“ per Kopf zum 5:1 einnickte (84.). Der Abschluss gehörte erneut Gräf, der seine seit Monaten anhaltende Torflaute per Solo von der Mittellinie mit seinem vierten Treffer zum 6:1 abschloss (87.). Von den Gästen war über die gesamten zweiten 45 Minuten offensiv kaum etwas zu sehen, es dauert eben bis aus zwei Mannschaften, eigentlich sogar drei, wenn man die 2.des FC hinzunimmt, eine homogene Einheit wächst.

hpw